

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 61 (2004)
Heft: 6: Heilkräfte einer Königin

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Leserforum

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Briefe von Lesern, die andere Leser um Hilfe bei Gesundheitsproblemen bitten. Wir geben die Ratschläge unverändert weiter und weisen darauf hin, dass es sich um persönliche Erfahrungen handelt, die nicht in jedem Fall in gleicher Weise auf eine andere Person anzuwenden sind. Beanspruchen Sie daher im Zweifelsfall fachlichen Rat. Unser Dank gilt allen, die ihre Ratschläge weitergeben.

Erfahrungsberichte

Entzündete Zungenspitze

Frau G. S. leidet seit langem wegen einer entzündeten Zungenspitze (Befall von Aspergillus-Pilz) unter Problemen beim Essen.

Herr H. W. aus Grenzach schreibt: «Bei Infekten im Munde (auch Pilzbefall durch Aspergillus oder Candida) hilft es, wenn man morgens und abends den Mund mit Myrrhentinktur spült. 30 Tropfen Myrrhentinktur mit wenig Wasser vermischen. Unverdünnt kann die Tinktur aggressiv wirken.»

Frau A. K. aus Engelburg kennt die Beschwerden aus eigener Erfahrung. Bei ihr lagen die Gründe erstens in einem Pilzbefall der Schleimhaut und zweitens in einer Nahrungsmittelallergie. Sie fügt hinzu, dass sich in diesen Beschwerden auch eine Form von Eisenmangel zeigen könne. «Vorübergehende Linderung bringt Ginvapast von der Firma Wild.» (Anm. der Red.: In Drogerien/Apotheken)

Frau L. M. aus Hessisch Oldendorf gibt aus eigener Erfahrung die Empfehlung: «Das Problem quälte mich fast zwei Wochen bis ich es mit Silicea Gel der Firma Hübner heilen konnte. Im Abstand von 10 Minuten betupfte ich die Zungenspitze mit Silicea und hielt die Zun-



DIE LESERFORUM-GALERIE «BERGE UND SEEN»

A. und B. Roueche, Chavannes: Cabanne Rambert, oberhalb von Ovronnaz

ge so lange wie möglich an der Luft. Dies wiederholte ich ca. während einer Stunde am Abend und ging dann schlafen. Am nächsten Morgen waren die Schmerzen weg, die Zunge wieder völlig normal, und die Bläschen waren und blieben verschwunden.»

Frau M. L. aus Deutschland schreibt: «Mir hat es geholfen, die Zungenspitze ein paarmal am Tag in Schwedenbitter-Tinktur zu baden (erhältlich in jeder Drogerie/Apotheke).»

Frau A.W. aus Thun meint, dass «eine gerötete Zungenspitze auf eine Schwächung des Herz - und Lungenkreislaufes zurückzuführen ist. Durch viel Schlaf und Erholung kann das jedoch stabilisiert werden. Die im Speicheltest gefundenen Aspergillus-Pilze können bei Beachtung folgender Punkte reduziert werden: Milch in Form von Joghurt, Frischkäse und Camembertsorten. Hefe- und Hefeprodukte, Bier. (Brotsorten beachten). Gewisse E-Nummern, z.B. E 220 bis E 228, welche auch für die Weinproduktion verwendet werden. Alle Nah-

rungsmittel nach Möglichkeit naturbelassen und gekocht essen. Wenig Zucker verwenden. Knoblauch tötet Pilze. Zusätzlich ist wichtig, für guten Stuhlgang zu sorgen.»

Stellungnahme des A.Vogel Gesundheitsforums: Aspergillussporen kommen überall vor und es gibt zahlreiche Arten davon. Neben der Entwicklung von Allergien können sie bei Mensch und Tier auch durch Infektionen Krankheitserscheinungen (Aspergillose durch *Aspergillus fumigatus*) hervorrufen, die bei Personen mit einem geschwächten Immunsystem durchaus nicht ungefährlich sein können. Wir raten Ihnen daher, Ihre Abwehrkräfte zu stärken, in therapeutischer Behandlung zu bleiben und den Schimmelpilzbefall immer wieder kontrollieren zu lassen. In Lebensmitteln, die von Aspergilluspilzen (speziell *Aspergillus flavus*) befallen sind, können sich die gefürchteten Aflatoxine bilden, die als krebserregend bekannt sind.



DIE LESERFORUM-GALERIE «BERGE UND SEEN»

Irène Hofer: Nationalpark Crater Lake, Oregon USA

Schmerzende Knochen

Im Zusammenhang mit der Anfrage zu Osteoporose (GN März) berichtet Frau H. H. aus Ruhpolding über ihre Erfahrung. Wenn diese Massnahme auch nicht direkt auf den Knochenschwund Einfluss nehmen kann, so hilft sie sicher bei Schmerzen: «Ich hatte vor drei Jahren Osteoporose und viele Schmerzen. Ich war verzweifelt. Dann die Rettung: In einem Kräuterbuch las ich, dass Beinwell die Knochen heilt. Ich besorgte mir sofort eine Beinwell-Wurzel, zerkleinerte sie und setzte diese mit 38 %- igem Kornschnaps in einem grossen Glas an. 14 Tage an einem warmen Ort zugedeckt stehen lassen und täglich einmal umrühren. Hernach abseihen, in Flaschen füllen und täglich zweimal Knie und Knochen leicht einmassieren. Nach drei Monaten war ich schmerzfrei und habe nun wieder meine alten Knochen. Meine ganze Umgebung wird mit Beinwell versorgt, auch bei Rückenschmerzen. Beinwell kann auch in der Drogerie/Apotheke bereits geschnitten gekauft werden.»

Neue Anfragen

Hefepilze

Herr K. H. aus Wolfach hat seit sechs Jahren Hefepilze auf der Kopfhaut. Da bisher keine Behandlung Erfolg gebracht hat, bittet er die GN-Leserschaft um Rat.

Herzasthma

Herr H. S. aus Böblingen leidet unter Herzasthma und fragt, wer gute medikamentöse Hilfe erfahren hat.

Dupuytren'sche Kontraktur

Frau E. S. aus Zürich schreibt: «Seit einigen Wochen stelle ich in der Mitte der linken Handfläche eine Verdickung fest. Der Arzt meint, es handle sich um eine Verhärtung der Sehne, was zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Beeinträchtigung der Beweglichkeit des Mittelfingers führen könnte. In der Folge müsse sie operativ entfernt, resp. herausgeschält werden. Weiss jemand, ob eine solche Verhärtung

mit anderen Mitteln/Methoden rückgängig gemacht werden kann?»

Reizblase

Frau M. v. R. aus K. bittet um Hilfe: «Meine 43-jährige Tochter leidet schon seit längerer Zeit unter einer Reizblase. Besonders lästig ist, dass sie nachts öfters aufstehen muss. Vielleicht weiss jemand einen wirksamen Rat?»

Machen Sie mit beim Leserforum!

Richten Sie Ihre Anfrage oder Ihren Erfahrungsbericht an:

GN-Leserforum

Postfach 43

CH 9053 Teufen

Fax 071/335 66 12

E-Mail: info@gesundheitsforum.ch

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir Ende des Jahres 10 CDs mit klassischer Musik und 10 Bücher zum Thema Gesundheit.

Schreiben Sie an die Redaktion!



Liebe Leserinnen und Leser
wir möchten den Austausch zwischen Ihnen und der Redaktion gerne verstärken und künftig auch vermehrt publizieren. Äussern Sie Ihre Wünsche, Kritik und Lob! Sagen Sie Ihre Meinung zu einzelnen Artikeln, den Gesundheits-Nachrichten und allen anderen Produkten aus dem Hause A. Vogel. Helfen Sie uns, noch besser zu werden!

Schreiben Sie an:

Redaktion Gesundheits-Nachrichten

Postfach 63

CH 9053 Teufen

oder senden Sie eine E-Mail an:

i.zehnder@verlag-avogel.ch